

Reha Rheinfelden braucht mehr Parkplätze

Baugesuch für Parkfelder entlang des Rütteliweges

Die Parkplatz-Situation bei der Reha Rheinfelden ist angespannt. Aus diesem Grund sollen entlang des Rütteliweges befristet 15 Parkfelder geschaffen werden. Zusammen mit dem Spital Rheinfelden werden auch langfristige Lösungen gesucht.

Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. «Eine Klinik ist auf genügend Parkplätze angewiesen. Viele der ambulanten Patienten sind mobilitätseingeschränkt und können nicht mit dem öffentlichen Verkehr anreisen», erklärt Matthias Mühlheim, administrativer Direktor der Reha Rheinfelden. Die Klinik verfügt aktuell über 272 Parkplätze für Besucher, Mitarbeiter, Patienten, Kursbesucher und Fitnesskunden. Das sind zu wenig, wie Matthias Mühlheim betont.

Mehr Patienten, mehr Mitarbeiter
«Seit 2016 ist der Bettenbestand von 184 auf 204 Einheiten gestiegen. Wir behandeln rund 15 Prozent mehr ambulante Patienten und tragen damit dem von der Politik geforderten «ambulant vor stationär» Rechnung. Das Kurszentrum hat rund 21 Prozent mehr Teilnehmer und unser Medical Fitness hat 90 Prozent mehr Abonnenten», führt Mühlheim aus. Der Personalbestand ist in den vergangenen Jahren dementsprechend von 560 auf 680 Personen gewach-



Heute reichen die Parkplätze häufig nicht. Deswegen sollen entlang des Rütteliweges befristete Parkfelder erstellt werden. Mittelfristig ist auch der Bau eines Parkhauses ein Thema. Foto: Valentin Zumsteg

sen. «Wir haben selbstverständlich ein Mobilitätskonzept und bieten Anreize, den öffentlichen Verkehr zu nutzen. Nur haben wir auch sehr viele Mitarbeitende, die Schichtdienst leisten und deren Schichten beginnen und enden, wenn der ÖV noch nicht oder nicht mehr im vollen Umfang fährt», betont Mühlheim.

Weil die derzeitigen Parkplätze nicht ausreichen, plant die Reha ein Provisorium entlang des Rütteliweges: «Wir wollen mit 15 bewirtschafteten Parkplätzen versuchen, die angespannte Situation etwas zu ent-

lasten. Sie sollen vor allem den ambulanten Patientinnen und Patienten, die auf das Auto angewiesen sind, dienen», schildert Mühlheim. Das entsprechende Baugesuch liegt bis am 13. April auf der Rheinfelder Bauverwaltung öffentlich auf. Die Reha beantragt darin, die Parkfelder befristet auf fünf Jahre erstellen zu dürfen. «Wir machen das, weil wir davon ausgehen, dass sie unbefristet nicht bewilligt würden. Und weil wir an einer langfristigen Verbesserung der Situation arbeiten», so Mühlheim.

Für eine langfristige Lösung kooperiert die Reha eng mit dem Gesundheitszentrum Fricktal, das in der Nachbarschaft das Spital Rheinfelden betreibt. Denn auch das Spital verfügt über zu wenig Parkplätze. «Im Moment sind wir daran, einer spezialisierten Firma einen Auftrag zu erteilen, um mit den beiden Betrieben zusammen mögliche Lösungsvarianten zu erarbeiten», führt Mühlheim aus. Der Bau eines Parkhauses – zum Beispiel im Hang zwischen Reha und Spital – könnte dabei eine Option sein.

Die Primeli waren schnell verkauft

Aktion des Gemeinnützigen Frauenvereins



Die Kinder waren gute Verkäufer. Foto: zVg

RHEINFELDEN. Am vergangenen Samstag führte der Gemeinnützige Frauenverein Rheinfelden den Primeli-Verkauf durch. Nach zwei nasskalten, windigen Tagen schien, wie bestellt, die Sonne wieder. Neun Knaben im Alter von fünf bis neun Jahren, Junioren des EHC Rheinfelden, warteten gespannt vor der Brocki auf die Ankunft der Primeli. Freundlicherweise hat die Garage Egli AG das Transportfahrzeug zur Verfügung gestellt. Kaum ausgeladen, füllten die Kinder die Körbe mit der farbigen Pracht, nahmen das Kleingeld zum Wechseln mit und schon schwärmten die vier Grüppchen aus ins Städtli, um erste Verkäufe abzuwickeln.

Der Erfolg motivierte sie und die Körbe entleerten sich schnell. Bald

wählten sie die Primeli ganz genau aus, denn sie merkten sich, welche Farben und Arten bei den Käufern beliebt waren. Primeli, welche auch beim zweiten Mal keinen Besitzer fanden, tauschten sie am Stand gegen einen «Renner» aus. So wunderte es nicht, dass in kurzer Zeit fast alle der 300 Primeli verkauft waren und die Knaben, stolz und vom vielen Springen auch etwas müde, ihre EHC-Shirts abgeben konnten. «Der Gemeinnützige Frauenverein wird den Erlös des Verkaufes an den Club überweisen und dankt auch den Müttern und Vätern für die Begleitung und den super Einsatz. Allen Abnehmern wünschen wir viel Freude an ihrem blumigen Kauf», heisst es in einer Medienmitteilung. (mgt) www.frauenverein-rheinfelden.ch

Neue Vereinsbeizerin und ein neues Ehrenmitglied

Frühjahresversammlung der Rheinfelder Pontoniere



Anja Bodmer (links) übergibt die Vereinsbeiz an Gabi Pellegrino. Stephan Wiekert wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Foto: zVg

RHEINFELDEN. An der diesjährigen Frühjahresversammlung hatten die Rheinfelder Pontoniere zwei wichtige Punkte auf der Traktandenliste. Zum einen gab es einen Wechsel in der Vereinswirtschaft, zum anderen gab es ein neues Ehrenmitglied zu feiern.

Neue Vereinsbeizerin

Die letzten vier Jahre wurden die Rheinfelder Pontoniere jeweils montags und mittwochs nach den Trainings im Vereinslokal am Rheinufer von Anja Bodmer bewirtet. Und zwar so gut, dass manch einer lieber direkt an die gedeckten Tische gesessen

wäre als vorher noch beim Rudern und Stacheln schwitzen zu müssen. Gabi Pellegrino löst diese Saison Anja Bodmer als Vereinsbeizerin ab. An der Frühjahresversammlung wurde Anja Bodmer mit einem Geschenk in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie bedankte sich bei allen und meinte, wenn mal «Not am Mann» sei, würde sie gerne nach Möglichkeit einspringen.

Stephan Wiekert zum Ehrenmitglied ernannt

23 Jahre (von 1996 bis 2018) war Stephan Wiekert ununterbrochen im

Spitäler schliessen Cafeterien

FRICKTAL. Die Cafeterien in den Spitälern Rheinfelden sowie Laufenburg sind bis auf Weiteres für die Öffentlichkeit geschlossen. «Diese Massnahme ist wichtig für den Schutz unserer Patienten, unserer Bewohner im Pflegeheim und unserer Mitarbeitenden», teilt das Gesundheitszentrum Fricktal mit. (mgt)

Das Repair-Café ist abgesagt

RHEINFELDEN. Das für morgen Samstag im Roten Haus in Rheinfelden geplante Repair-Café (die NFZ berichtete) ist abgesagt worden. «Da wir wegen der Velo-Spezial-Ausgabe mit sehr vielen Kunden konfrontiert worden wären, mussten wir das Repair-Café schweren Herzens absagen», teilen die Organisatoren mit. «Wir hätten die vom Bund auferlegten Massnahmen nicht zuverlässig umsetzen können.» (mgt)

Tourenlager der Naturfreunde

AARGAU/FRICKTAL. Das alljährliche J+S Tourenlager Ski- und Snowboard der Naturfreunde-Jugend findet vom 4. bis 10. April in Oberwald (VS) statt. «Du bist zwischen 14 und 20 Jahre alt, sicher mit Skis/Snowboard auf der Piste unterwegs und würdest gerne einmal Deine Spuren in unberührten Tiefschneehängen hinterlassen? Du interessierst dich für Lawinenkunde? Dann ist das Ski- und Snowboard-Tourenlager der Naturfreunde Aargau genau das Richtige für dich», heisst es in einer Medienmitteilung. (mgt)

www.skitourenlager.ch

